

446.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 38 Bl. 39^b.

Ann.: Vgl. Nr. 45.

Weißensee, 1425 Okt. 9.

Landgraf Friedrich überläßt dem Hanse Marterstecke Bürger zu Gotha seine 5 Pfennigmünze daselbst auf ein Jahr. Die Einzelbestimmungen sind dieselben wie in Nr. 45, nur findet sich der Zusatz: Were auch, [daz] wir yn bynnen dißem selbin iare, welch cziit sich daz machte, hiessen uffhoren zcu munczen, daz wir uns auch hiemit behalden, hette er danne icht zceyne ader wercks vorhanden, die noch unvormuncz weren, waz des were, daz sulle wir ym gunnen bynnen den nehsten vier wochen zcu 10 bereiten und zcu vorphenningen. Die wöchentliche Abgabe soll 6 Rhein. fl. betragen. Datum Wissinse am dinstage Dyonisii anno domini m^o cccc^o xxv^o.

447.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 39 Bl. 31^b.

Weißensee, 1425 Okt. 10.

15

Landgraf Friedrich bekennt, daß er Egkarde von Guttern, Heinrichen von Erffa und ihren Erben 600 Rhein. fl., nämlich 400 fl. von ußrichtunge wegin — an der voitie zcu Tungisbrucken, als er da unsir amptman gewest waz, und 200 fl. für 8 Pferde, die er im Dienste des Landgrafen zu Böhmen und sonst verloren hat, schuldig sei, verpflichtet sich, 400 fl. nebst 40 fl. Zinsen auf Michaelis und 200 fl. ohne Zinsen auf Martini 20 zu bezahlen, und setzt als Bürgen ern Otten von Ebeleiben, ern Friderichen von Hophgarten, Friderichen von Webirstete, Heinrichen von Grußen, Rudolffin von Husen und jungen Herman Goltagkern; Einlager zu Erfurt oder Mühlhausen. Gegeben — zcu Wissinse am mittewochin noch Dyonisii martiris anno domini m^o cccc^o vicesimo quinto.

25

448.

Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 39 Bl. 31^b.

Ann.: Vgl. Nr. 351 Ann.

Weißensee, 1425 Okt. 10.

Landgraf Friedrich bekennt, daß er Curde Richen und seinen Erben und zu 30 getreuer Hand Albrechte von Harras 600 Rhein. fl. vor solche gelt, koste und czerunge, als er iungen Hansen von Ubler zcu schacczunge gegebin und uß und in an solchem gefengkeniße vorczert und vorgethan had, als er an unserm dinste — darnyderlag und mehr denn eyn gancz iar gefangen gewest ist, schuldig sei und diese Martini über ein Jahr zu Frankenhausen oder Weißensee bezahlen soll. Er setzt zu Bürgen ern 35 Herman [Worm?] ritter, Heinrich von Grußen, Rudolffen von Hußen, Heinrichen von Webirstete, Georgen von Dynstete und Berlden von Husen d. J.; Einlager zu Frankenhausen oder Weißensee. Datum Wissinse feria quarta post Dyonisii anno xxv^o.